

---

---

## **Für das Mitteilungsblatt am 29.01.2016**

---

---

### **Kurzbericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 15.12.2015**

#### **Vergabe Tiefbauarbeiten Geh- und Radweg entlang der L-353 Pfalzgrafenweiler / Böisingen**

Einstimmig hat der Gemeinderat die Neubauarbeiten für einen Geh- und Radweg entlang der L 353 als Lückenschluss zwischen Pfalzgrafenweiler (Kreisverkehr Magnus) und Egenhausen (Böisingen Kämpertle) an die Firma STRABAG GmbH zum Angebotspreis von 195.700,90 Euro erteilt. Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg führt die Gemeinde Pfalzgrafenweiler die Maßnahme mit 800m im Benehmen mit dem Land durch. Planung, Durchführung, Kostenträger und die Baulast sind darin geregelt. Dem Land obliegt die Planung und die Schlussvermessung, der Gemeinde die Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung, Vertragsabwicklung und der Grunderwerb.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass die Erhaltungs- und Unterhaltungslast sowie die Verkehrssicherungspflicht und die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht der Gemeinde zukünftig obliegen. In diesem Zusammenhang werde auch der Feldweganschluss „Kämpertle“ aus Verkehrssicherheitsgründen geschlossen. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt aufgrund der Mehrbreite für den Feldwegabschnitt rund 25.000 Euro. Für die Glasfaserverbindung nach Pfalzgrafenweiler werden Leerrohre eingelegt. Aufgrund der Ausschreibung haben 6 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Firma STRABAG GmbH ist als qualifizierter und zuverlässiger Betrieb bekannt. Die Maßnahme ist in dem Radwegekonzept des Landkreises Freudenstadt enthalten. Die Gemeinde ist im Besitz der erforderlichen Grundstücksflächen, mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden. Die Kosten der erforderlichen Waldumwandlung entlang der L-353 werden vom Land getragen.

#### **Änderungsbeschluss Bebauungsplanänderung „Beihinger Straße“ Böisingen**

In seiner letzten Sitzung im Jahr 2015 hat der Gemeinderat die Bebauungsplanänderung „Beihinger Straße“ einen weiteren Schritt voran gebracht. Er hat den Planentwurf gebilligt und den Auslegungsbeschluss gefasst. Der Ortschaftsrat Böisingen hat im Detail die eingegangenen Anregungen beraten und dem Gemeinderat einen Empfehlungsbeschluss vorgelegt.

Herr Gfrörer vom gleichnamigen Planungsbüro konnte Bürgermeister Bischoff begrüßen, der den Plan im Gemeinderat vorgestellt hat. Aufgrund der Empfehlung des Gewerbeaufsichtsamtes wurde noch ein Gutachten erstellt, das zu einer Anpassung der Baugrenze und der Eintragung eines privaten Grünflächenstreifens im östlichen Bereich vorgeschlagen hat. Somit sei ein gutes Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe erzielt; auch der naturschutzrechtliche Ausgleich konnte nunmehr zu 100 % erfolgen. Der Gehweg entlang der Beihinger Straße werde 2m breit vorgesehen. Die Baugrenze gegenüber einem Gebäude am Amseweg wurde von 2,5m auf 3m erhöht.

Bürgermeister Bischoff bittet um einen Vorschlag zu der von Ortsvorsteher Gärtner angeregten Änderung der Vergaberichtlinien.

### **Schulentwicklung Grundschule, Werkrealschule und Realschule**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da nach Mitteilung der Schulleitungen noch Fragen zu klären sind. Es wird davon ausgegangen, dass in der Gemeinderatssitzung am 26.01.2016 dieser Punkt wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden kann.

### **Satzungsbeschluss Bebauungsplanänderung „Herrenwiesen“ Börsingen**

Einstimmig hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss sowie die Behandlung der Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplans Herrenwiesen beschlossen. Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung am 30.11.2015 einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gefasst. Mit diesem Beschluss wird das Bebauungsplanänderungsverfahren abgeschlossen. Die gewünschte Bebauung am Ende der Mahdgasse kann nunmehr erfolgen.

### **a) Kalkulation Wassergebühren / Änderung Wasserversorgungssatzung**

#### **b) Satzungsbeschluss**

Die kostendeckende Wassergebühr wurde durch die Kämmerei erneut kalkuliert und eine entsprechende Satzungsänderung vorgeschlagen. Auch ohne die Einführung einer Konzessionsabgabe für Trinkwasser, müsse die Wassergebühr um 0,19 Cent erhöht werden. Die kalkulatorischen Zinsen wurden mit 2 % angesetzt.

Auf die Frage ob dieser Zinssatz noch veränderbar sei, erläutert Kämmerer Möhrle, dass andere Gemeinden 5 % ansetzen würden. Bereits im Frühjahr habe man den Satz von 4 % auf 2 % reduziert. Eine weitere Reduzierung sei nicht sinnvoll.

### **Darlehen Eigenbetrieb Freizeitbad an Eigenbetrieb Wasser**

Der Darlehensgewährung des Eigenbetriebs Freizeitbad an den Eigenbetrieb Wasserversorgung zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

In der vorausgegangenen Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass der Eigenbetrieb Wasser 7,3 Millionen Euro Schulden beim Eigenbetrieb Freizeitbad habe. Dies seien 4.000 Euro je Einwohner. Als Alternative wurde vorgeschlagen, Sondertilgungen vorzunehmen und das Eigenkapital zu stärken. Damit könne die Darlehenshöhe reduziert werden und die Zinsbelastung sinken. Dies führe auch zu geringeren Gebühren.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass es sich hier um sogenannte innere Darlehen handele. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler sei auch mit den Eigenbetrieben schuldenfrei bei Kreditinstituten.

Kämmerer Möhrle ist der Meinung, dass diese Strategie für den Bürger teurer sei. Auch aus der Mitte des Gemeinderats wird darauf hingewiesen, dass die Strategie des Kämmerers zu empfehlen sei, da auch das Eigenkapital verzinst werden müsste.

### **Darlehen Eigenbetrieb Freizeitbad an Eigenbetrieb Abwasser**

Der Tagesordnungspunkt, der eine Darlehensgewährung vom Eigenbetrieb Freizeitbad an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung vorsah, kann abgesetzt werden, nachdem die endgültigen Zahlen keinen Darlehensbedarf ergeben haben.

### **Beschluss Haushaltsplan 2016**

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes mit Eigenbetrieben wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass durch die Festsetzung der Kreisumlage eine Ergebnisverbesserung von rund 50.000 Euro eingetreten sei. Die Entnahme aus der Rücklage betrage rund 2,5 Millionen Euro. Über 100 Projekte seien im Haushaltsplan enthalten, die durch die Verwaltung abgearbeitet werden müssen. Auf die einzelnen Investitionen geht Bürgermeister Bischoff ein. Im Hinblick auf den Erhalt der alten Volksschule ist ein Bürgerworkshop, moderiert von der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg, vorgesehen. Am Ende des Tages werde man sehen, ob dies alles auch finanzierbar ist. Weiterhin strebt die Gemeinde Pfalzgrafenweiler im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde an. Hierzu findet für die Bürger aller Teilorte eine Informationsveranstaltung am 16.02. statt. Die Ortsvorsteher werden gebeten Leerstände mitzuteilen. Auch der European Energy Award (eea) solle die Gemeinde weiterbringen. Es müsse ein Zeichen gesetzt werden und die Gemeinde Pfalzgrafenweiler müsse sich auch weiterentwickeln.

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Kämmerer Möhrle die Eckpunkte des Haushaltsplans 2016 dar.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird auf die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in China und Amerika hingewiesen. Wenn nun die Gewerbesteuer bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler einbreche, dann fehlen 1 Million Euro. Die Gemeinde habe dann ein massives Problem. Straßensanierungen seien vernachlässigt worden. Viele Projekte seien im Haushaltsplan 2016 enthalten. Wenn alles umgesetzt werde, dann habe die Gemeinde keine Rücklagen mehr. Die Gemeinde habe nur dann eine Gestaltungsmöglichkeit durch eine finanzielle Unabhängigkeit. Auf den Verwaltungshaushalt solle geachtet werden, um nicht in ein finanzielles Risiko zu gehen.

Kämmerer Möhrle verweist darauf, dass es mit der Systematik des Finanzausgleichs zusammenhänge, dass ein gutes Jahr zwei Jahre später höhere Finanzausgleichsumlage an das Land bedeute.

Auf die Frage nach der Umstellung des Haushaltsplanes auf die Doppik, erläutert Kämmerer Möhrle, dass die Gemeinden spätestens im Jahr 2020 umgestellt haben müssen. Im Frühjahr 2016 werde eine entsprechende Beratung im Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise erfolgen. In diesem Zusammenhang

müsse alles bewertet werden.

Mit einem Weihnachtsgedicht von Gemeinderat Kirschenmann beschließt der Gemeinderat die öffentliche Sitzung.

**Hinweis:** Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Haist (Zimmer Nr. 13) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.